

Admont, Benediktinerstift, Cod. 652

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 175.

Admont, Stiftsbibliothek

175

Cod. 59215. Jahrhundert **313**

Sammelhandschrift mit Bibelkommentaren (lat.).

Papier, 317 ff., 215 × 140. — Zwei einander abwechselnde Hände, die benannte Hand auf fol. 73^r–142^v, 207^v–312^r. Schriftspiegel 155 × 90, Zeilenzahl mit den beiden Händen wechselnd, bei der benannten Hand 29/34 Zeilen. — Kustoden. — Lombarden. — Brauner Ledereinband mit Blindstempeln. Mittelbeschläge erhalten. Leder der Schließen und des Rückens ergänzt.

SCHREIBERNAME: *Expliciunt materie omnium librorum hystorialium tocius biblie per me Iohannem Rabein etc.* (fol. 295^r). — Von Johannes Rabein auch Cod. 543, fol. 25^r–336^r und Cod. 754, fol. 1^r–155^r (?), datiert 1481, geschrieben.

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 235.

Abb. 467

Cod. 61014. Jahrhundert **314**

Sermones de sanctis, mit De-tempore-Einschüben für Weihnachten und Ostern (lat.).

Pergament, 144 ff., 230 × 165. — Ein Schreiber. Schriftspiegel 180 × 130, 37/43 Zeilen. — Durchlaufende Lagenzählung. Originalfoliierung am oberen Blattrand. — Lombarden. Fleuronnéinitialen. — Originaler roter Ledereinband. Leder der Langriemensschließen und des Rückens ergänzt. Altes Titelschild *Sermones de tempore et de sanctis* erhalten.

SCHREIBERNAME, AUFTRAGGEBER (in Rot): *Hunc librum comparavit frater Iacobus de Villaco. Quem frater Fridericus de Libera Civitate scripsit et tabulavit* (dann in Schwarz:) *Non videat Christum qui librum substrahit istum* (fol. 138^v).

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 241 f. — MBKÖ 3, 49, Zeile 10. — Schneyer, Repertorium 3, 178.

Abb. 431

Cod. 652St. Veit (mehrmals in Österreich), 15. Jahrhundert **315**

Sammelhandschrift mit Gesta Romanorum und Sermones (lat.).

Papier, 395 ff., 210 × 140. — Mehrere Schreiber, die benannte Hand auf fol. 342^r–365^r. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Händen wechselnd. — Kustoden. — Originaler glatter Ledereinband über Holz. Schließe und Rücken neu. — Bei der Restaurierung fol. 396–401 als Cod. 652a, fol. 402–411 als Cod. 652b gesondert gebunden.

fol. 342^r–365^r: **Sermones**, von der benannten Hand. — Schriftspiegel 150/155 × 105/110, 31/33 Zeilen.

SCHREIBERNAME, LOKALISIERUNG: *Expliciunt flores per manus domini Martini presbyteri in sancto Vito* (fol. 365^r).

PROVENIENZ: Auf fol. 217^r die Eintragung eines Lesers oder des Rubrikators: *Ianus (?) Weber*.

LITERATUR: Wichner 252 f.

Abb. 472

Admont, Benediktinerstift, Cod. 652

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=26962